



# Sicherheitsdatenblatt

gem. 1907/2006/EC, Artikel 31

Region:	Deutschland/Österreich/Schweiz	Dokument Status:	Aktuell
Erstellt durch :	Dr. Rainer Knollmann	Am :	29. Oktober 2007
Referenz Nummer:	ADAD500TB2/D0001996 0057015	Ausgabe:	3.
		Ersetzt:	2./5.11.2005

## 1. STOFF-/ ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

**Produktname:** **Calgonit Protector**

**Lieferant/Vertrieb:**

Reckitt Benckiser Deutschland GmbH Theodor-Heuss-Anlage 12 D- 68165 Mannheim Tel.: 0621-3246-0 Fax.: 0621-3246-500	Reckitt Benckiser Austria GmbH Alpenstraße 121 A-5020 Salzburg Tel.: +43 (0)662 6191 0 Fax.: +43 (0)662 6191 111	Reckitt Benckiser Switzerland AG Richtistr. 5 CH – 8304 Wallisellen-Zürich Tel. +41 (0) 44 808 49 49 Fax. +41 (0) 44 808 49 00
--	--	--

eMail: [sicherheitsdatenblatt@reckittbenckiser.com](mailto:sicherheitsdatenblatt@reckittbenckiser.com)

**Notfall Telefon Berlin**  
**Beratungsstelle für**  
**Vergiftungserscheinungen**

Tel: 030 / 1 92 40

**Notfall-Telefon Wien**  
**Beratungsstelle für**  
**Vergiftungserscheinungen**

Tel.: 01-4064343

**Notfall-Telefon 8030 Zürich**  
**Schweizer Toxikologisches**  
**Informationszentrum,**  
**Klosbacherstrasse 107**  
**Tel. 145 oder ( 01 2515151)**

**Produkt Typ:** Additiv zum Schutz vor Gläserkorrosion / Dekorverblässen in Geschirrspülmaschinen

**Gebrauch:** In die Spülmaschine hängen und wie gewohnt reinigen/spülen. Für bis zu 50 Reinigungsgänge.

**Erscheinungsbild:** Wirkstoffblock in einem Plastikgehäuse.

**2: MÖGLICHE GEFAHREN** Nach 88/379/EEC und 1999/45/EG nicht als gefährlich eingestuft.

Nach Augenkontakt: Staub kann zu Reizungen führen.

Nach Hautkontakt: Berühren von Splintern oder Fragmenten kann zu Verletzungen führen.

Nach Verschlucken: Verschlucken von Splintern oder Fragmenten kann zu Verletzungen führen.

Nach Einatmen: Einatmen von Staub kann zu Reizungen führen.

## **3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILE:**

CAS-Nr.	EINECS	Bezeichnung	%	Symb	R-Sätze
n.a.	n.a.	Kalium-Zink-Phosphate-Glas.	100	---	---

Ein Spezialglas, vernetzt durch Phosphate. Zusammensetzung als Oxide wie folgt:

P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> :	58 – 65 %
K <sub>2</sub> O:	18 – 23 %
ZnO:	11 - 13 %
Bi <sub>2</sub> O <sub>3</sub> :	< 5 %
SiO <sub>2</sub> :	< 2 %
Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> :	< 1 %
Na <sub>2</sub> O:	< 1 %
B <sub>2</sub> O <sub>3</sub> :	< 0,5 %
SO <sub>3</sub> :	< 0,5 %

Erdalkali-Oxide (CaO, MgO): <0,5 %

#### **4. ERSTE-HILFE MAßNAHMEN**

nach Hautkontakt: Haut mit Wasser und Seife abwaschen.  
nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lid mit viel Wasser ausspülen.  
nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Ärztlichen Rat einholen.  
nach Einatmen: bei Problemen nach Einatmen von Staub: für frische Luft sorgen. Bei Unwohlsein Arzt konsultieren.

#### **5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

Geeignete Löschmittel: Alle Brandbekämpfungstechniken sind geeignet. Das Produkt ist nicht brennbar.

#### **6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG:** siehe auch Punkte 8 und 13

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Kleinere Mengen mechanisch aufnehmen und über Hausmüll entsorgen.

Größere Mengen mechanisch aufnehmen, in geeignete Behälter geben und in Absprache mit den Behörden nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Augenkontakt vermeiden. Staub nicht einatmen.

Erhitztes Glas kann zu Verbrennungen führen.

#### **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

Handhabung: Staubbildung vermeiden. Handschuhe tragen, um Verletzungen durch Fragmente zu vermeiden.

Hinweis zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Kühl und trocken, verschlossen in den Originalgebinden lagern.

Zusammenlagerungshinweise: Übliche Regeln beim Lagern von Chemikalien beachten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Lagerklasse 13 (VCI-Konzept)

#### **8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG** siehe auch Punkt 7

Atemschutz: Bei Staubentwicklung/-Gefahr Staubschutzmaske tragen, z.B. P2/EN/49/Roth

Handschutz: Schutzhandschuhe aus Leder oder anderen thermisch-stabilen Materialien bei längerer Exposition (Permeation-Level 6 / Penetrationslevel 3 nach EN374, mit Berücksichtigung der unter Pkt. 2 angegebenen Exposition der Chemikalien)

Augenschutz: Schutzbrille bei Risiko von Augenkontakt.

Körperschutz: Kein besonderen Maßnahmen erforderlich.

Expositionsgrenzen „Staub“ (mg/m<sup>3</sup> bei 8 Arbeitsstunden):

Deutschland (respirierbar) 3 Österreich (fein) 6 Schweiz (total) 10

Die Angaben vorher gelten für das Arbeiten und Umgehen mit größeren Mengen unverpackten Materials.

#### **9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

Form/Farbe/Geruch: farbloser Glasblock, neutraler Geruch

pH-Wert, unverdünnt: nicht anwendbar

pH-Wert (bei Feuchtigkeitskontakt): ca. 1,5

Dichte:	2700 g/L (20°C), ca. 35 g/Stück
Löslichkeit:	DIN ISO 719: Wasser-Durabilität Klasse 4.
Schmelzpunkt:	ca. 275 °C.

## **10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Stabilität:	Stabil bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Verwendung
Zu vermeidende Bedingungen / zu vermeidende Stoffe:	Feuchtigkeit vermeiden.

## **11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**      siehe auch Punkte 2 und 3

Akute Toxizität:    LD50 (oral, Ratte) >2000 mg/kg (berechnet aus Rohstoff-Literaturdaten)

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gesundheitlich nachteiligen Wirkungen des Produktes bekannt. Die theoretische Zink-Freisetzung ins Wasser beträgt 4 mg/L unter normalen Bedingungen. Die EU-Direktive 80/778 (Qualität von Trinkwasser) gibt einen Richtwert von 5 mg/L an nach 12 Std. Standzeit.

## **12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**      siehe auch Punkte 6, 7, 13 und 15

Unter normalen Anwendungsbedingungen liegt die Abgabe von Zink-Ionen ins Wasser bei 4 mg/L.

Die EEC-Direktive 80/778 (Qualität von Trinkwasser) setzt einen Richtwert von 5 mg/L, nachdem das Wasser 12 Std. gestanden hat. Die theoretische Freisetzung von Phosphor ins Wasser liegt unter 0,2 g/Spülgang bei normalen Bedingungen.

## **13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Für Produkt-Reste/beim Verbraucher: Kann in geringen Mengen nach mechanischer Aufnahme dem Hausmüll beigefügt werden.  
Entleerte Behältnisse über normalen Hausmüll/Wertstoffsammlung entsorgen.

Für größere Mengen/Bulkware:

Entsorgung entsprechend lokalen und regionalen Vorschriften. Behörden oder Fachleute konsultieren.

Abfallschlüssel-Nummer EU: 20 01 02

Wassergefährdungsklasse:    WGK 1 (Selbsteinstufung)

## **14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Kein Gefahrgut im Sinne der Vorschriften für den Land-, See- oder Lufttransport.

## **15. VORSCHRIFTEN**

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien / GefStoffV-Deutschland / Chemikaliengesetz-Österreich:

**Nicht kennzeichnungspflichtig**

Zusätzliche Beschriftung:

Von Kindern fernhalten. Nicht in den Mund nehmen.

Gehäuse nicht öffnen oder beschädigen.



## **16. Weitere INFORMATIONEN**

Dieses Dokument vervollständigt die technischen Gebrauchsvorschriften, es ersetzt diese jedoch nicht.

Die hier zugrunde gelegten Informationen über das betreffende Produkt basieren auf unseren gegenwärtig besten technischen Kenntnissen und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.